

einandersetzung zwischen Kaiser und Papst allein her nicht mehr zu begreifen. Immer steht sie, im europäischen Blickfeld, zwischen Kaiser, Papst und Nationalstaaten.¹⁾ Sie läßt uns die Zeichen einer Zeitenwende spüren, in der die mittelalterliche Welt tiefe Wandlungen durchmacht und in eine Krise geraten ist, in der, verbunden mit politischen Gewichtsverlagerungen, die Auseinandersetzung um das „Reich“ mitteninne steht.²⁾ In der Zeit der Kundgebungen von Frankfurt, Rhens und Koblenz stellen politisches Papsttum und Nationalstaat das „Reich“ in Frage. Der doppelte Angriff schließt sich im Bündnis zwischen Neapel und Avignon, das durch immer neue Anläufe der französischen Kaiserpolitik verstärkt wird, zu einer politischen Front zusammen.³⁾ Nicht von ungefähr entstehen in dieser Zeit in allen Lagern die politisch-weltanschaulichen „Systeme“. Und diese sind noch Spiegelbild eines politischen Kräftespiels, sind noch nicht völlig abgelöste Theorie, tragen noch die Spannung wahrer Auseinandersetzung. Lupolds Traktat, der erste Versuch, ein System des deutschen Reichsrechts zu schreiben, will, unter voller Erkenntnis der Reichsnot, der politischen Situation Herr werden. Nach außen

¹⁾ Der Ausdruck „Nationalstaat“ für die reichsfremden Königsstaaten des späteren Mittelalters hat sich, nicht ohne berechtigten Widerspruch, mehr und mehr eingebürgert. Hier und im folgenden gilt er nur als ein Arbeitsbegriff.

²⁾ Vgl. R. Scholz, Krisis und Wandlungen des Reichsgedankens am Ausgange des MA.s (Neue Jbb. f. dte. Wiss. 13, 1937) 22 ff.

³⁾ Vgl. S. Boß, Kaisertum, Kurie und Nationalstaaten im Beginn des 14. Jh.s (Röm. Quartalschr. 44, 1936) 105 ff., 169 ff.; Ders., Imperium und Nationalstaaten im späten MA. (Vgh. und Ggw. 27, 1937) 519 ff. Zur französischen Kaiserpolitik: G. Zeller, Les rois de France candidats à l'Empire (Rev. Hist. 173, 1934, 273 ff.). Zum französischen Versuch von 1324 bes.: C. Müller, Der Kampf Ludwigs des Baiern mit der römischen Curie: (1878), 106 ff., 129 f., 362 ff.; A. Leroux, Recherches critiques sur les relations politiques de la France avec l'Allemagne de 1292 à 1378 (Bibl. de l'École des hautes Études. Sciences philol. et hist. 50, 1882) 162 ff.; J. Priesaß, Die Reichspolitik des Erzbischofs Balduin von Trier in den Jahren 1314 bis 1328 (1894) 62 f., 81 f., 83 ff., 101 ff., 159 ff.; G. Sievers, Die politischen Beziehungen Kaiser Ludwigs des Baiern zu Frankreich in den Jahren 1314—1337 (Hist. Studien 2, 1896) 18 ff., 175 f., 178 f. Dazu: Conjt. V Nr. 799, 801, 990; Zeller 301. Von 1328: zuletzt E. E. Stengel, Avignon und Rhens (1930) 49 f., 54 f.